



3. PLATZ IN DER TEILNEHMERKLASSE BIS 10.000 EINWOHNER:

Gemeinde Schwebheim

In Schwebheim wird der Natur- und Artenschutz groß geschrieben. Jeder Graben und jedes Biotop hat ein eigenes Pflegekonzept. Und wenn es der Artenbestand einer Fläche erfordert, wird sie gezielt an Biobauern verpachtet.

Die Schwebheimer haben ihre ganz eigene Form eines Ökokontos eingerichtet. Neben den üblichen Flächen-Pools für Ausgleichsmaßnahmen gibt es in Schwebheim tatsächlich ein Öko-Bankkonto. Hier liegen Spendengelder, die bei Bedarf zum Beispiel an örtliche Landwirte ausbezahlt werden können, um Naturschutz auf ihren Flächen zu finanzieren. Doch hier macht sich eine Besonderheit in Schwebheim bezahlt: ein außergewöhnlich gutes Verhältnis zur Bauernschaft führt dazu, dass das Ökokonto kaum angetastet wird. Denn oft verzichten die Landwirte auf die Bezahlung und führen die Maßnahmen freiwillig durch.



Das botanische Highlight in Schwebheim: der Frauenschuh
© Gemeinde Schwebheim

Auch das ehrenamtliche Engagement in dieser kleinen Gemeinde ist enorm. Getreu dem Motto „Nur wer die Arten kennt, kann sie auch schützen“ stellen viele Pflanzenkundler ihr Wissen im Rahmen von VHS-Kursen zur Verfügung, bieten naturkundliche Führungen an und laden zum „Botanischen Stammtisch“ ein.

Schwebheim profitiert stark davon, dass nun schon zwei Bürgermeister das Thema Naturschutz zur Chefsache erklärt haben und der Biodiversität schon seit 45 Jahren einen hohen Stellenwert beimessen.



Die Schwebheimer schätzen die Vielfalt ihrer Natur
© Gemeinde Schwebheim



Die Bauernschaft ist aktiv in die Pflege der Naturgüter Schwebheims eingebunden
© Gemeinde Schwebheim



Botanische Exkursion im Wald
© Gemeinde Schwebheim